



*Stephen King & Owen King*  
**Sleeping Beauties**

*Rio Uouers • Alison Sampson • Triona Farrell*

**BUCH 2**

**SPLITTER**





# Sleeping Beauties

NACH DEM ROMAN VON **STEPHEN KING** UND **OWEN KING**

ADAPTIERT VON **RIO YOUERS**

ZEICHNUNGEN VON **ALISON SAMPSON**

FARBEN VON **TRIONA TREE FARRELL**

**SPLITTER**









»Anfangs nannten wir es »den neuen Ort«, weil es einfach nicht mehr Dooling war. Zumindest nicht das Dooling, wie wir es kannten.

»Dann, als wir realisierten, dass wir länger hierbleiben würden, wurde es unser Ort.



»Jeden Tag treffen neue Frauen und Mädchen ein und aus ihren Erzählungen...

»... müssen wir schließen, dass sich unsere Version von Dooling zeitlich anders fortbewegt als das Dooling, in dem wir vorher waren.



»Ich schätze, dass Stunden im alten Dooling, Tage im neuen sind.

»Vielleicht auch mehr.«

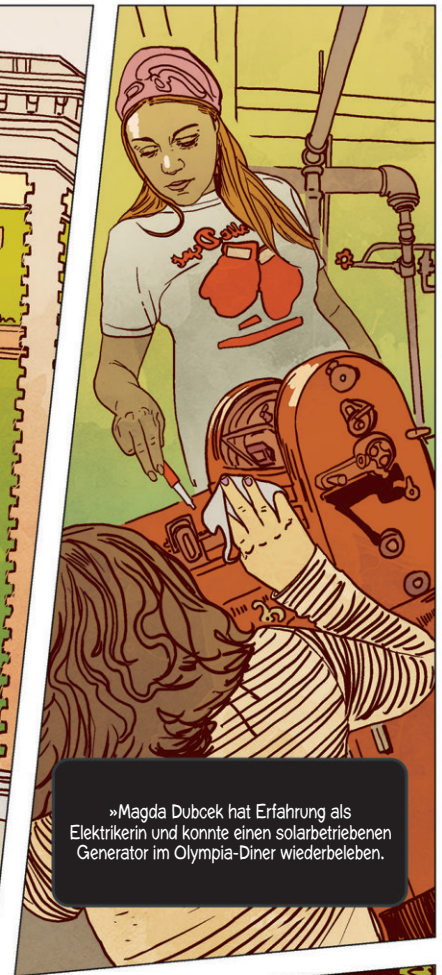


»Aber wir können uns nur mit unserer Zeit und unserem Ort befassen. Und Ladies, wir machen große Fortschritte.

»Wir haben einen Sammler- und Jägertrupp gebildet, ebenso Gruppen für Ackerbau, Bau-, Gesundheits- und Bildungswesen.



»Magda Dubcek hat Erfahrung als Elektrikerin und konnte einen solarbetriebenen Generator im Olympia-Diner wiederbeleben.



»Apropos antik... im Keller der Highschool ist ein Mimeograf aufgetaucht und ein paar findige Frauen haben ihn mit viel Geduld und Liebe wieder flottgemacht.

»Ein paar von uns aßen gebratenes Kaninchen und tanzten zu den Oldies aus der Jukebox.«

»Sie haben auch der jungen Molly Ransom geholfen, Tinte aus roten Johannisbeeren zu gewinnen, und Molly hat unsere eigene Ein-Blatt-Zeitung gegründet, den Dooling-Kurier.«



Heißer Hüftsprung, Blanche!

YOU'RE NEVER TOO OLD TO ROCK & ROLL!



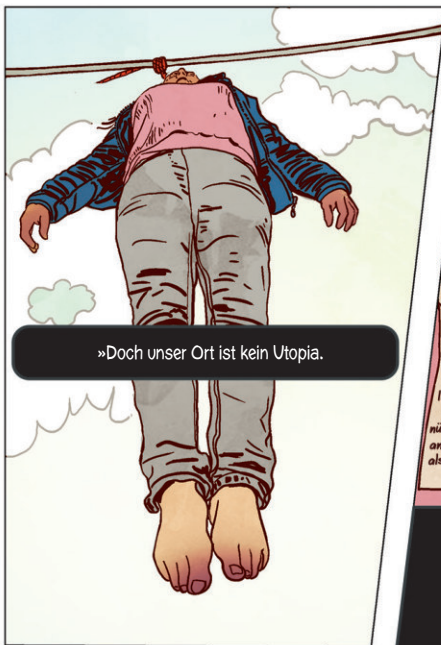
Ausgabe eins!





»Kein Virus befällt uns.

»Schnitte, Prellungen, ein paar gebrochene Knochen und viele Fälle von Giftfeu... aber insgesamt sind wir gesund und munter.



»Doch unser Ort ist kein Utopia.



*Diese Welt ist anders, aber ich bin noch dieselbe. Ohne mich seid ihr besser dran. Es gab KEINEN GRUND für mich, Kayleigh umzubringen. Sie hat mich weder geärgert – noch Straft gesucht. Ich habe sie immer noch geliebt, genau wie im Gefängnis. Ich weiß, dass sie für euch nützlich war, aber ich konnte einfach nicht anders. Mir kam in den Sinn, sie zu ermorden, also hab ich's gemacht. Danach hat es mir Leid getan – Maura*

»Es gab Tränen, Streit und einen Mord/Selbstmord Ende des Sommers. Wir alle waren sehr geschockt.



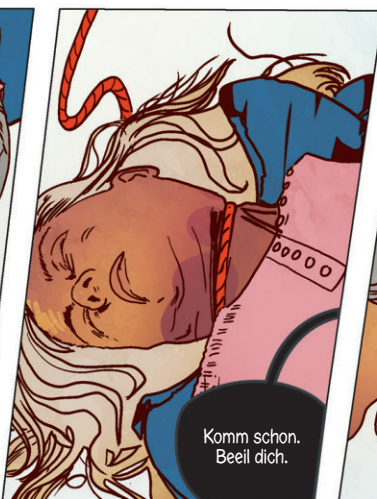
»Maura Dunbarton, eine Entflohene aus der Dooling-Strafanstalt der alten Welt, tötete Kayleigh Rawlings und dann sich selbst.«

Was denkst du?

Ich denke, es ist ein Rätsel. Wie alles hier.



Ich halte ihre Beine. Du kletterst rauf und schneidest sie los.



Komm schon. Beil dich.



Riecht, als hätte sie die Hose voll.

Selbstmord ist ja so glamourös.





»Trotz allem, was wir erreicht haben, bleiben die großen Fragen: Wie sind wir hier gelandet? Und warum?«

»Ist es Magie?«

»Ist es der Wille Gottes?«

»Ist unser Überleben eine Belohnung oder eine Strafe?«



Warum wir?



War's das, meine Damen?

Brennt jemandem noch was auf der Seele, bevor wir wieder an die Arbeit gehen?



Ja, Nana.



Ich will nur sagen, mir fehlt mein Daddy. Ich war in Pearsons Barbershop und hab sein Aftershave gefunden. Bei dem Geruch musste ich weinen.

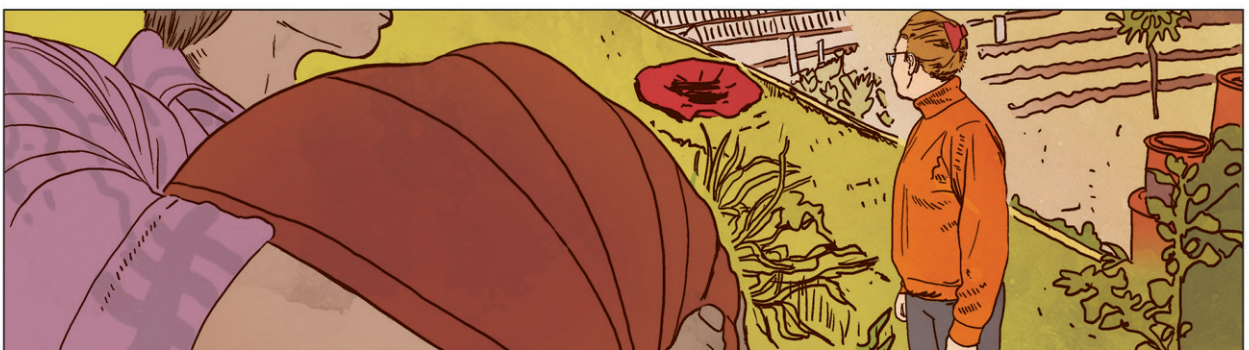
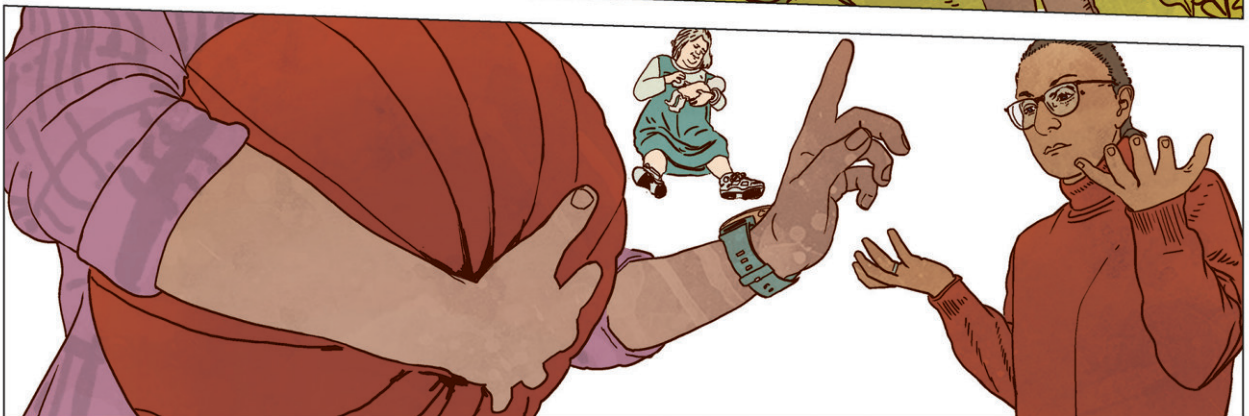
Ich glaube, das ist alles.

Aber... er fehlt mir. Ich wünschte, ich könnte ihn sehen.













Heilige Scheiße!

Siehst du das?

Verfluchte Motten!



Diese Brenner-Brigaden...

Gibt es Berichte, dass sie Kokons verbrannten, die sich in Motten verwandelt haben?

Nein, aber ich glaube...



... ich glaube, in Dooling stehen die Dinge anders und die Frau im Gefängnis... die, die schlafen und aufwachen kann... hat bestimmt was damit zu tun.



